

„Canzone ed Arie Italiane“

Piazza am Erbdrostenhof, 2. und 3. September 2011



Dorothee Bremer-Ringsdorff **Mezzosopran**

Dorothee Bremer-Ringsdorff, geb. in Bonn-Bad Godesberg, begann bereits mit 16 Jahren ihre Gesangsausbildung bei Ilse Hirschner (Oper Bonn). Während ihrer Ausbildung zur Lehrerin absolvierte sie parallel ein privates Gesangsstudium bei Roberta Cunningham (Berlin) und Neil Semer (Vocal Institut/New York). Sie nahm an zahlreichen Meisterkursen teil,

singt Kirchenkonzerte und Oratorien und ist seit 6 Jahren Sängerin im Extrachor der Städtischen Bühnen Münster.



Gabriele Christina Nill-Kühn **Sopran**

Gabriele Christina Nill-Kühn wurde in Lahr/Schwarzwald geboren. Sie absolvierte zunächst ihr künstlerisches Studium im Fach Querflöte an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. Renate Greiss-Armin, das sie 2002 mit Erfolg abschloss. Es folgte ein Stipendium, sowie eine 2-jährige Orchestertätigkeit bei den Bergischen Sinfonikern Remscheid/Solingen.

Als vor einigen Jahren ihr sängerisches Talent entdeckt wurde, erhielt sie Unterricht bei namhaften Gesangspädagogen und Solisten, u.a. bei Prof. Rachel Robins, Essen und Gemma Visser, Maastricht. Derzeit vervollständigt die Sopranistin ihr Gesangsstudium bei der Solistin Melanie Lang in Düsseldorf. Des Weiteren nahm sie an Meisterkursen bei Barbara Bonney und Helen Donath teil. Solistisch ist sie bei Konzert- und Opernabenden zu erleben. Sie ist Mitglied im Extrachor der Städtischen Bühnen Münster, sowie der „Deutschen Oper am Rhein“ in Düsseldorf. Derzeit ist sie als Sängerin, Flötistin, sowie als Musikpädagogin tätig.



Peter Meiser **Klavier**

Peter Meiser, in Hildesheim geboren, studierte Klavier bei Prof. Konrad Meister in Hannover. Seit 1992 führte er in verschiedenen Städten die „Vingt regards sur l'Enfant Jesus“ von Olivier Messiaen auf. In Weimar studierte er Korrepetition und Dirigieren bei Prof. Gunter Kahlert, wo er während seines Studiums eine dreimonatige Tätigkeit als Korrepetitor am Nationaltheater

Weimar wahrnahm. Nach Engagements in Dessau und Erfurt ist Peter Meiser seit 2003 Studienleiter der Städtischen Bühnen Münster, wo er in dieser Spielzeit beim Henze-Festival in diesem Jahr die Oper „Pollicino“ musikalisch leitete.



Kristin Ebner **Sopran**

Die Sopranistin Kristin Ebner absolvierte nach Abschluss des Studiums der Kunstgeschichte, Komparatistik, Angewandten Kulturwissenschaften und Public Relations und gleichzeitiger privater Gesangsausbildung bei Hajnalka Keveceg und Lavinia Kepetzi ein künstlerisches und pädagogisches Gesangsstudium an der Musikhochschule Münster in der Klasse von Birgit Breidenbach. Seit

Oktober 2010 studiert sie im Aufbaustudiengang Master Gesang/ Oper an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. Caroline Thomas sowie zusätzlich in der Liedklasse von Prof. Manuel Lange. Ihre künstlerische Ausbildung rundete sie in Meisterkursen u.a. bei Prof. Arthur Janzen (Köln), Prof. Ulrich Rademacher (Wuppertal), Sissel Høyem Aune (Trondheim), Prof. Peter Ziethen (Detmold), Axel Bauni (Berlin) sowie Prof. Gabriele Schnaut (Berlin) ab. Seit 2009 ist sie Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung Live Music Now. Ihr Repertoire ist breit gefächert. Neben zahlreichen kammernusikalischen Auftritten war die Sopranistin in Oratorien und bei Festivalkonzerten im Bereich Neuer Musik sowie in Liederabenden und bei diversen Operaufführungen zu erleben. So gab sie in Detmold ihr Debüt in der Titelpartie von W. A. Mozarts Oper „Die verstellte Gärtnerin“ und gestaltete hier wie auch kurz zuvor in Montepulciano die Partie der Suzel aus R. Mascagnis „L'amico Fritz“. Am Detmolder Landestheater sang sie zudem die Partie der Mutter aus E. Humperdincks „Hänsel und Gretel“ und in Graz im Rahmen des „Ring Award“ die Rosalinde in J. Strauss' „Die Fledermaus“. Demnächst wird sie als Mrs. Grose aus B. Britten's „The turn of the screw“ als Gast des Detmolder Kammerorchesters unter Leitung von Alfredo Perl zu hören sein, mit dem sie zuvor bereits sehr erfolgreich die „Wesendoncklieder“ von R. Wagner musizierte.



Ingmar Klusmann **Tenor**

Ingmar Klusmann, aufgewachsen in Iserlohn, erhielt mit 18 Jahren seinen ersten privaten Gesangsunterricht bei Prof. Rheinhard Leisenheimer (Musikhochschule Köln) als Bariton. Nach seinem Fachwechsel zum Tenor studierte er an der Robert Schumann Musikhochschule in Düsseldorf bei Boris Statsenko und legte im Sommer 2009 sein Diplom im Hauptfach Gesang ab. Ingmar Klusmann

besuchte Meisterkurse u.a. bei Prof. Kurt Moll und Prof. Francisco Araiza. Zu seinem Repertoire gehören Rollen wie Basilio und Don Curzio („Le nozze di Figaro“), Eisenstein („Die Fledermaus“) und Rinuccio („Gianni Schicchi“). 2005 war er als Spoletta („Tosca“) an der Sommeroper in Bamberg zu hören. 2007 war der Tenor Stipendiat des Richard Wagner Verbandes Düsseldorf. An der Deutschen Oper am Rhein war Ingmar Klusmann 2007/2008 als Hortensio in „Kiss me, Kate“ zu hören. In der Spielzeit 2008/2010 trat er am Theater Hagen in den Produktionen „A Streetcar named desire“ und „Rigoletto“ auf. Am Theater Krefeld/Mönchengladbach sang er in der letzten Spielzeit Guglielmo in „Viva la Mamma“. Seit 2009 hat Ingmar Klusmann ein Festengagement an der Deutschen Oper Am Rhein in Düsseldorf.